



26.10.2023

Liebe Eltern,

noch sind wir mitten drin in der Klausurenphase. Viele werden noch geschrieben, viele Ergebnisse liegen schon vor. Wie immer ist ein breites Spektrum zu sehen. Alle Noten werden ausführlich mit den Jungs besprochen, Strategien werden entwickelt, um das Lernverhalten zu verbessern. Teilweise werden Nachhilfen organisiert, oft helfen sich die Phönixer untereinander. Das „Lernen miteinander“ steht eindeutig im Vordergrund. Es ist schön zu sehen, dass viele jetzt schon auf einem guten Weg sind. Der Ehrgeiz ist bei den meisten Schülern doch sehr ausgeprägt.



60 Jahre Ordensjubiläum – Schwester Theogarde

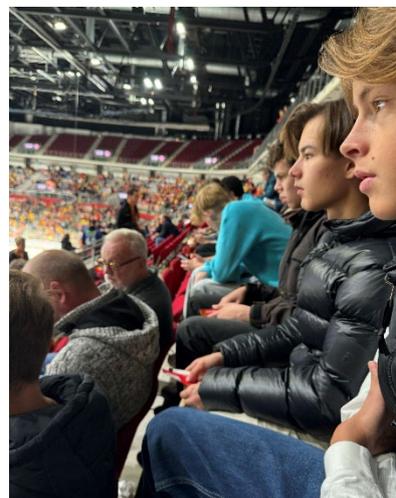
Der absolute Höhepunkt im letzten Rhythmus waren am Sonntag die Feierlichkeiten anlässlich Schwester Theogardes 60-jährigen Ordensjubiläums. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst. Ein Sekttempfang in der Pausenhallen mit vielen Dankesreden rundete den Vormittag ab. Über 100 Gäste mussten dann beim Mittagessen bewirtet werden. Das großartige Fest wurde dann noch mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beendet. Alle Internatsschülerinnen und -schüler waren in irgendeiner Form

bei der Durchführung des besonderen Feiertages involviert. Unsere Jungs stellten die meisten Messdiener und durften als Service-Team beim Sektempfang die Gästeschar bewirten. Die Internatsgemeinschaft konnte überzeugen: Alle Aufgaben wurden mit viel Herz und einer großartigen Ernsthaftigkeit erledigt – Chapeau!



Wochenendaktivitäten

Die Unterprimaner hatten am Freitag das Vergnügen, mit mir das Schnitzelhaus Terschlüssen besuchen zu können. Herr Kubiak fuhr am Samstag mit Schülern aus Phönix und Quadrum nach Geldern zum Bowlen. Eine Phönix Gruppe konnte am Sonntagnachmittag den ersten Sieg der Düsseldorfer EG gegen Adler Mannheim bewundern. Noah Wandel aus New York, der im letzten Jahr für ein halbes Jahr Gastschüler auf Gaesdonck war, besuchte seine alten Freunde in Phönix.





Als deutscher Flüchtling in Dänemark (1945-1947)

Gestern Abend war ich mit zwölf Oberstufenschülern zu einem Vortrag des ehemaligen Gaesdoncker Lehrers Herrn Baden im Gocher Kastell. Hier ein kleiner Bericht von August Decker und Caspar Diemer:

Herr Baden hat von seiner Flucht als Kind vor der Roten Armee am Ende des 2. Weltkrieges nach Dänemark sehr detailreich und anschaulich berichtet. Er konnte uns als Zeitzeuge einen sehr emotionalen Einblick in das Leben in Flüchtlingslagern geben. Wir alle konnten diesem sehr ernstem Thema dennoch mit großer Begeisterung folgen und freuen uns schon auf das Wiedersehen am 05.11. bei der Führung durch die Gaesdoncker Klosterbibliothek. Großer Dank an Herrn Baden!!



Liebe Grüße

Ihr

Heribert Schnittker
Internatspädagoge Haus Phönix

Safe the date!



Sonntag, den 03.12.2023

1. Advent

Nikolausessen

Haus Phönix  immer eine gute Adresse

17.00 Uhr

Festliches Abendessen

anschließend

Besuch vom heiligen Nikolaus